

Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion HoKeBü



5. Örtlicher Arbeitskreis HoKeBü

23. Juni 2021, Dorfplatz



Olga Neufeldt
dorfentwicklung@pro-t-in.de
0591.96 49 43 -30

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspfleg. Begleitpläne • Grünordnungspläne

Richard Gertken
r.gertken@bfl-werlte.de
05951.95 10 -13

Tagesordnung:

- TOP 1 – Begrüßung
- TOP 2 – Kurze Einführung und aktueller Stand
- TOP 3 – Rückblick auf den Prozess / Strategischer Rahmen
- TOP 4 – Rückblick auf den Antragsstichtag 15.10.2020
- TOP 5 – Besprechung der Startprojekte
- TOP 6 – Weiteres Vorgehen und Abschluss

TOP 1: Begrüßung

Herr Alterbaum begrüßt als Vertreter des Heimatvereins die Teilnehmer:innen (TN) des örtlichen Arbeitskreises, die politischen Vertreter:innen sowie die Planungsbüros und bedankt sich für ihr kommen. Anschließend begrüßt Richard Gertken die TN. Er freut sich, dass der Arbeitskreis auf dem Dorfplatz im Freien wie geplant stattfinden kann und nicht wieder durch die Entwicklungen der Covid-19 Pandemie verschoben werden musste. Anschließend stellt Richard Gertken die Tagesordnung vor.

TOP 2: Kurze Einführung und aktueller Stand

Richard Gertken erläutert den aktuellen Verfahrensstand. Er macht kurz auf die stattgefundenen Veranstaltungen im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung und die zeitliche Verschiebung durch die Covid-19 Pandemie aufmerksam. Richard Gertken erkundigt sich, ob es noch Fragen zu dem aktuellen Verfahrensstand gibt. Da dies nicht der Fall ist, übergibt er das Wort an Olga Neufeldt von der pro-t-in GmbH.

TOP 3: Rückblick auf den Prozess / Strategischer Rahmen

Olga Neufeldt gibt einen kurzen Rückblick auf den bisherigen Prozess und stellt kurz die Kernergebnisse der vergangenen Arbeitskreise vor. Bei dem ersten Arbeitskreis wurden Stärken und Herausforderungen der Dorfregion identifiziert, um ein erstes Stärken-Schwächen-Profil für die Dorfregion zu erstellen. Außerdem sind erste Projektideen in Form von Zukunftsaufgaben gesammelt worden. Anschließend konnten erste Themenschwerpunkte aus den Ergebnissen des ersten Arbeitskreises abgeleitet werden. Nach dem ersten Arbeitskreis fand ein Workshop für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene statt. Bei diesem wurde das Stärken-Schwächen-Profil des ersten Arbeitskreises überprüft. Dadurch konnte das Meinungsbild der Workshop-Teilnehmer:innen erstellt werden. Darüber hinaus wurden weitere Ideen gesammelt und teilweise direkt in Karten verortet. Der zweite Arbeitskreis fand in einer kleinen Runde statt, um den strategischen Rahmen, die regionalen Handlungsfelder sowie alternative Beteiligungsformate zu besprechen, da aufgrund des Infektionsgeschehens durch die Corona-Pandemie mehrere Monate lang Veranstaltungen im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung ausgefallen sind. In der zweiten Arbeitskreissitzung wurde daher beschlossen, dass die Start- und Leitprojekte durch eine Online-Umfrage ermittelt werden. Dieses Format ermöglichte eine breite Beteiligung aller Altersgruppen in der Dorfregion. In dem dritten Arbeitskreis wurden die Ergebnisse der Online-Umfrage erläutert

sowie die Start- und Leitprojekte festgelegt und erste Bearbeitungsschritte vorgenommen. Die Start- und Leitprojekte für die Dorfregion HoKeBü sind:

- Nutzung des „alten“ Kindergartens
- Fahrradweg am Mittelweg
- Landhaus Meyer
- Ortskern aufwerten und beleben
- Erweiterung und Sanierung Pater-Titus-Haus
- Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfades
- Freizeitaktivitäten / Soccerplatz am Schützenplatz

In dem vierten Arbeitskreis konnten die Startprojekte mit den Teilnehmer:innen des Arbeitskreises konkretisiert werden.

Um erste Anregungen für den baulich-gestalterischen Handlungsrahmen zu erhalten und die Dorfentwicklung wieder präsent zu machen, wurde über die Weihnachts- und Neujahrs-Feiertage eine Facebook-Kampagne erstellt, die die Einwohner:innen der Dorfregion dazu aufrief, Fotos von ortsbildtypischen Gebäuden oder baulichen Elementen zu machen. Es wurden Fotos eingereicht, die bei der Erstellung des baulich-gestalterischen Handlungsrahmens berücksichtigt werden. Mit Unterstützung von Andreas Wegmann (Landkreis Cloppenburg) wird Richard Gertken den baulich-gestalterischen Handlungsrahmen erarbeiten und bei dem DörferAbend vorstellen. Der baulich-gestalterische Handlungsrahmen ist maßgeblich für die Beantragung von Sanierungsmaßnahmen bei privaten und öffentlichen Gebäuden.

Olga Neufeldt erläutert den strategischen Rahmen an Hand einer Grafik. Der letzte Stand des strategischen Rahmens enthielt bisher das Leitbild „Drei Ortschaften – ein Dorf“, welches bereits für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ entwickelt wurde. Die Aktualität des Leitbildes wurde durch eine Facebook-Kampagne überprüft, in der das Leitbild und die Entwicklungsziele dargestellt und bewertet wurden. Die positiven Reaktionen auf die Facebook-Kampagne lassen darauf schließen, dass das Leitbild auch weiterhin aktuell ist. Dem Leitbild sind die fünf folgenden Handlungsfelder untergeordnet:

- Dorfgemeinschaft
- Jung und Alt
- Infrastruktur
- Verkehrsinfrastruktur
- Ortsbild/Natur und Naherholung

Das Handlungsfeld Ortsbild/Natur und Naherholung beinhaltet auch die für private Antragsteller relevanten Ziele zur Beantragung privater Maßnahmen. Den Handlungsfeldern wurden nun Entwicklungsziele und Visionen zugeordnet, die Olga Neufeldt den TN des Arbeitskreises erläutert (siehe Folie 11).

TOP 4: Rückblick auf den Antragsstichtag 15.10.2020

Zum letzten Antragsstichtag, am 15.10.2020 wurde von Herrn Middendorf, der die alte Gaststätte Landhaus Meyer erworben hat, ein Förderantrag für die Umnutzung des Gebäudes zu einem Dorfladen eingereicht. Für das Vorhaben liegt ein positiver Förderbescheid vor, mit den Baumaßnahmen wurde nach Aussage des AK noch nicht begonnen. Da es sich um ein privates Vorhaben handelt, kann im Rahmen der Dorfentwicklung kein Einfluss genommen werden. Außerdem macht Richard Gertken darauf aufmerksam, dass der Antragsstichtag am 15.10.2020 eine einmalige Ausnahme aufgrund der Covid-19 Pandemie war. Zukünftig gilt wieder der ursprüngliche Antragsstichtag 15.09..

TOP 5: Besprechung der Startprojekte

Richard Gertken stellt den aktuellen Stand der Projekte vor und lässt diesen nach jedem Projekt diskutieren. Im Folgenden werden die Projekte und die Diskussionsergebnisse zu diesen in Stichpunkten wiedergegeben.

Fahrradweg am Mittelweg:

- Wolfgang Wilke erläutert zu Beginn, dass die Planungen im Detail geprüft werden. Diese Prüfung hat ergeben, dass für das Projekt ein alternatives Förderinstrument genutzt werden kann bzw. sollte, nämlich durch einen europäischen Fond, durch welchen potenziell mehr Fördergelder für Fuß- und Radwege generiert werden können. Außerdem hat die Prüfung ergeben, dass evtl. die Straßenseite für den Radweg gewechselt werden muss. Dafür müssten noch Flächen erworben werden.
- Richard Gertken ergänzt, dass Radwege im landesweiten Ranking der ZILE-Förderung schwer zu gewichten sind. Die Wichtigkeit des Projektes ist durch die Dorfentwicklung spürbar geworden und da durch den europäischen Fond mehr Fördermöglichkeiten bestehen, sollte dieses Vorgehen gewählt werden.
- Die Gemeinde Emstek plant das Projekt weiter und gibt neue Planungsinhalte direkt an die Anlieger weiter.

Ortskern aufwerten und beleben:

- Das Projekt wurde bei der letzten Arbeitskreissitzung genauer besprochen. Inzwischen gab es Abstimmungen mit der Kirche.
- Richard Gertken vergewissert sich durch eine Abstimmung, welche Wegeführung in der Projektskizze weiterverfolgt werden sollen. Die vorgelegte und präsentierte Projektskizze kann weiterverfolgt werden.

Erweiterung inklusive Sanierung des Pater-Titus-Haus:

- Nach den Rückmeldungen des letzten Arbeitskreises wurde die Projektskizze entsprechend der Anmerkungen angepasst. Dabei wurde das Ziel verfolgt, einen Veranstaltungsraum für die Bevölkerung zu schaffen. In der angepassten Projektskizze wurde die Bühne vergrößert, die Umkleide mit dem Stuhllager/Abstellraum getauscht und zwei Trennwände in dem großen Saal eingeplant, sodass vier kleinere Veranstaltungsräume vorhanden sind, wenn die Trennwände genutzt werden. Die bisherigen Gruppenräume und Sanitäranlagen bleiben bestehen, bzw. werden vergrößert.
- Das kirchliche Gebäude soll so auch als Dorfgemeinschaftshaus genutzt werden können. Dabei gilt es noch viele Fragen zu beantworten (Finanzierung, Maßnahmen-

träger etc.) und es sind noch mehrere Abstimmungsgespräche mit den beteiligten Akteuren zu führen.

Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfad um den Ort:

- Richard Gertken stellt die Vorschläge für einen Rundwanderweg für die Dorfregion vor, welche sich alle ähneln. In der Diskussion wird deutlich, dass eine Kombination der Varianten ideal wäre, sodass der Rundwanderweg außen verläuft und nicht durch Siedlungsbereiche führt. Es werden weiterhin alle Vorschläge für den Rundwanderweg beibehalten.
- Richard Gertken erläutert, dass für die Anlage eines Rundwanderweges das wichtigste ist, Gespräche mit den Anliegern und Eigentümern zu führen. Dazu wird der Heimatverein die beteiligten Akteure aufsuchen und über das Vorhaben vorab informieren.

Nutzung des „alten“ Kindergartens:

- Die Pläne und der Grundriss wurden für die Planung zur Verfügung gestellt
- Es fand ein Besichtigungstermin statt. Dieser hat ergeben, dass die Mutter-Kind-Gruppe die Räumlichkeiten gut nutzen könnte. Die Sanitäreinrichtungen des Kindergartens für die Kinder können in diesem Zusammenhang weitergenutzt werden.
- Das Lager für den Musikverein kann weiter bestehen bleiben und der Dorfverein kann die Räumlichkeiten für ein Archiv nutzen.
- Das Gebäude wird mindestens noch ein weiteres Jahr als Kindergarten genutzt werden. Das Projekt bleibt aber weiterhin in der Dorfentwicklung bestehen und kann in den Jahren der Umsetzungsphase berücksichtigt werden.
- Es kann mit wenig Aufwand Vereinsräume geschaffen werden. Die Spielgeräte im Außenbereich können weiterhin beibehalten werden.
- Hans-Jürgen Koopmann wirft die Idee in den Raum, eine Tagesbetreuung für Jung und Alt zu inszenieren. Damit wäre das „Alt werden“ im Dorf ein Stück nach vorne gebracht.

Schützenplatz / Ortsmitte:

- Der Bestand wurde ausgemessen und eine Aufstellung der Zelte zum Schützenfest skizziert, dabei war der Schützenverein behilflich.
- Der Entwurf wurde mit den TN abgestimmt. Im Rahmen der Entwurfsplanung sollte die Barrierefreiheit bei der Planung berücksichtigt werden.

TOP 6: Weiteres Vorgehen und Abschluss

Richard Gertken gibt für das weitere Vorgehen einen Terminvorschlag für den DörferAbend zur Diskussion. Dieser wird am **Mittwoch, 21. Juli um 18 Uhr auf dem Dorfplatz** stattfinden. Bei dem DörferAbend werden alle Ergebnisse der Dorfentwicklung sowie der baulich-gestalterische Handlungsrahmen vorgestellt. Die Sommerferien werden genutzt, um den Dorfentwicklungsplan im Entwurf fertigzustellen und anschließend in die Abstimmung mit den Räten zu gehen. Hierzu müssen Absprachen zu den Sitzungsterminen erfolgen.

Richard Gertken erkundigt sich, ob es noch weitere Fragen oder Anmerkungen gibt. Daraufhin wird gefragt, ob noch ein Einfluss auf die Sanierung der Kreisstraße genommen werden kann. Das Ergebnis der daran anschließenden Diskussion ist, dass eine Zusammenarbeit nicht mehr machbar ist und die Maßnahme vom Landkreis abgewickelt wird.

Weiterhin wird sich nach dem Planungsstand für Breitband und Mobilfunk erkundigt. Wolfgang Wilke erläutert, dass die EmslandTel.Net auf der Suche für den Standort Bürgermoor, Kellerhöhe und Hohenging nach einem geeigneten Standort für einen Funkmasten ist.

Da es keine weiteren Fragen und/oder Anmerkungen gibt, bedankt sich Richard Gertken nochmal bei allen TN für ihr Engagement und beendet den Arbeitskreis.

Für das Protokoll

Olga Neufeldt

Anlagen: Präsentation



Herzlich willkommen!

Dorfregion „HoKeBü“
5. Arbeitskreissitzung
23.06.2021

Richard Gertken | Olga Neufeldt

Programm

- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Kurze Einführung und aktueller Stand
- TOP 3** Rückblick auf den Prozess / Strategischer Rahmen
- TOP 4** Rückblick auf den Antragsstichtag 15.10.2020
- TOP 5** Besprechung der Startprojekte
- TOP 6** Weiteres Vorgehen und Abschluss




Kurze Einführung und aktueller Stand



Organisations- und Beteiligungsebene

Begleitende Öffentlichkeitsarbeit (kontinuierlich)

29. Oktober 2019 Einwohner* versammlung	13. Februar 2020 Lenkungs- gruppe	23. April 2021 Lenkungs- gruppe	Beteiligung Ausschüsse und Räte (Prüfung des Entwurfs)	Beteiligung TöB	Beschluss- fassung der kommunalen Gremien	Einwohner- versammlung
---	---	---------------------------------------	--	--------------------	--	---------------------------

Dorfentwicklungsplanung Dorfregion „HoKeBü“

Arbeitsebene

21. November 2019 Arbeitskreis Dorfentwicklung	03. Januar 2020 KüU- Beteiligung	10. Juni 2020 Arbeitskreis Dorfentwicklung	05. August 2020 Arbeitskreis Dorfentwicklung	23. September 2020 Arbeitskreis Dorfentwicklung	23. Juni 2021 Arbeitskreis Dorfentwicklung	Dörferabend
--	--	--	--	---	--	-------------

Strategische Arbeit Thematische und planerische Arbeit

Planerunabhängige Arbeitsgruppen



Rückblick auf den Prozess





Startschuss zur Dorfentwicklung gefallen



Die Dorfentwicklung ist ein Prozess, der über einen längeren Zeitraum hinweg stattfindet. Er beginnt mit der Identifizierung der Themen und der Einbindung der Bürgerinnen und Bürger. In diesem Prozess sind alle Beteiligten gefragt, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen. Die Dorfentwicklung ist ein gemeinsames Projekt, das die Zukunft des Dorches gestaltet.











Rückblick auf den Prozess



Ergebnisse der 1. Arbeitskreissitzung



Themenschwerpunkte

- Dorfgemeinschaft
- Verkehrsinfrastruktur
- Infrastruktur
- Nahversorgung
- Treffpunkte
- Orts- und Landschaftsbild

Rückblick auf den Prozess



Ergebnisse Workshop für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene



Ampelabfrage

- Weitestgehende Übereinstimmung
- Stimmen der Einschätzung der Verkehrslage eher nicht zu

- Weitere Ideen der Teilnehmer*innen wurden gesammelt



Rückblick auf den Prozess



Ergebnisse der 2. Arbeitskreissitzung



Rückblick auf den Prozess



Ergebnisse der 3. Arbeitskreissitzung



Startprojekte:

- Nutzung des „alten“ Kindergartens
- Fahrradweg am Mittelweg
- Landhaus Meyer
- Ortskern aufwerten und beleben
- Erweiterung und Sanierung Pater-Titus-Haus
- Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfades
- Freizeitaktivitäten / Soccerplatz am Schützenplatz

Rückblick auf den Prozess



Ergebnisse der 4. Arbeitskreissitzung

Konkretisierung
Startprojekte

- Nutzung des „alten“ Kindergartens
- Fahrradweg am Mittelweg
- Landhaus Meyer
- Ortskern aufwerten und beleben
- Erweiterung und Sanierung Pater-Titus-Haus
- Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfades
- Freizeitaktivitäten / Soccerplatz am Schützenplatz




Rückblick auf den Prozess



Facebook-Kampagne zum baulich-gestalterischen Handlungsrahmen






Fotos liegen vor und werden bei der Erstellung des baulich-gestalterischen Handlungsrahmens berücksichtigt




Strategischer Rahmen

Dorfregion HoKeBü
„Drei Ortschaften – ein Dorf!“



Motto	Dorfregion HoKeBü „Drei Ortschaften – ein Dorf!“				
Handlungsfeld	 Dorfgemeinschaft	 Jung und Alt	 Infrastruktur	 Verkehrsinfrastruktur	 Ortsbild/Natur & Naherholung
Vision	Die Dorfregion HoKeBü stärkt die Dorfgemeinschaft und unterstützt das Ehrenamt, indem alle Generationen einbezogen werden, Neubürger*innen integriert und bedarfsgerechte Veranstaltungsräume geschaffen werden.	Die Dorfregion HoKeBü schafft generationenübergreifende sowie bedarfsgerechte Treffpunkte und erweitert das Angebot der Freizeitaktivitäten, um ein attraktiver Wohnort für alle Generation zu sein.	Die Dorfregion HoKeBü entwickelt die Nahversorgungsstrukturen weiter, erhält die vorhandenen dörflichen Strukturen und baut diese bedarfsgerecht aus.	Die Dorfregion HoKeBü schafft verkehrssichere Straßen und Wege und verfügt über ein ausgebautes Rad-/Wanderwegenetz.	Die Dorfregion HoKeBü bindet die Natur ein und stellt sich zukunftsorientiert in Sachen Natur- und Klimaschutz auf. Darüber hinaus sorgt die Dorfregion für einen attraktiven Wohnort durch die Schaffung eines ansprechenden Ortsbildes.
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Dorfgemeinschaft stärken ➢ Das Ehrenamt unterstützen ➢ Bedarfsgerechte Veranstaltungsräume für die Dorfgemeinschaft schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> ➢ Schaffung von bedarfsgerechten Treffpunkten ➢ Erweiterung der Freizeitaktivitäten ➢ Konzept für Jung und Alt 	<ul style="list-style-type: none"> ➢ Ausbau der Nahversorgungsstrukturen ➢ Erhalt und Ausbau der dörflichen Strukturen 	<ul style="list-style-type: none"> ➢ Ausbau der Fahrradwege ➢ Förderung der Verkehrssicherheit auf allen Straßen und Wegen ➢ Ausbau des Rad-/Wanderweges 	<ul style="list-style-type: none"> ➢ Schaffung eines ansprechenden Ortsbildes ➢ Einbindung und Erhaltung der Natur




Antragsstichtag 15.10.2020






Privater Antragssteller




Start- und Leitprojekte

Schwerpunkt Jung und Alt		
1.	Nutzung des „alten“ Kindergartens	58 Stimmen
2.	Freizeitaktivitäten (Freilichtbühne, Badeseen, Netze für Tore, Freilichtkino, Autokino, eingezäunter Soccerplatz etc.)	48 Stimmen
Schwerpunkt Ortsbild / Natur und Erholung		
3.	Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfad um den Ort	46 Stimmen
Schwerpunkt Dorfgemeinschaft		
4.	Dörfliche Gemeinschaftsanlagen (z.B. Pater-Titus-Haus), die als soziale Treffpunkte dienen, stärken	45 Stimmen
Schwerpunkt Verkehrsinfrastruktur		
5.	Fahrradweg am Mittelweg	42 Stimmen
Schwerpunkt Infrastruktur		
6.	Bäcker/Kiosk evtl. im Landhaus Meyer mit Eisverkauf	36 Stimmen
Schwerpunkt Dorfgemeinschaft		
7.	Erweiterung inklusive Sanierung des Pater-Titus-Haus	36 Stimmen
Schwerpunkt Ortsbild / Natur und Erholung		
8.	Ortskern aufwerten und beleben	36 Stimmen

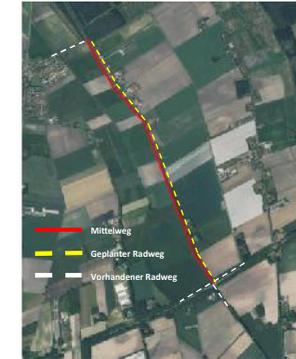


ELBA - URBANES ENTWICKLUNGSGEBIET
 52368 WALSCHENBRUNNEN
 Sozialdezernat | 0228 140-1000
 www.elba.de | www.walschenbrunnen.de

pro-t-in

Start- und Leitprojekte

- Fahrradweg am Mittelweg
 - An der östlichen Seite des Mittelweges
 - Bestehende Brückenanlage kann saniert werden
 - Sanierung Fuß- und Radweg am Erlenweg
 - Kurvenbereich wird bei der Planung beachtet

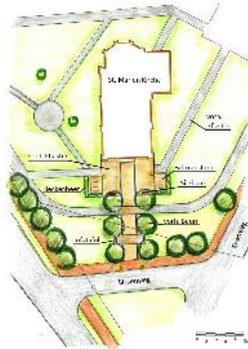


ELBA - URBANES ENTWICKLUNGSGEBIET
 52368 WALSCHENBRUNNEN
 Sozialdezernat | 0228 140-1000
 www.elba.de | www.walschenbrunnen.de

pro-t-in

Start- und Leitprojekte

- Ortskern aufwerten und beleben
 - Kirchenumfeld und der angrenzende Neubau des Kindergartens
 - Sanierung der vorhandenen Wege und Aufwertung des Kirchenumfelds
 - Vorplatz soll vergrößert werden

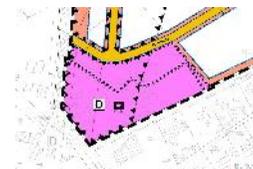


ELBA - URBANES ENTWICKLUNGSGEBIET
 52368 WALSCHENBRUNNEN
 Sozialdezernat | 0228 140-1000
 www.elba.de | www.walschenbrunnen.de

pro-t-in

Start- und Leitprojekte

- Ortskern aufwerten und beleben
 - Neues Wegenetz, Verbindung Parkplatz mit Kirche
- Vorschläge:
 - Abstimmung der Abgrenzung zum Kindergarten für ein besseres Gesamtbild
 - Fußläufige Verbindung zur Neubausiedlung



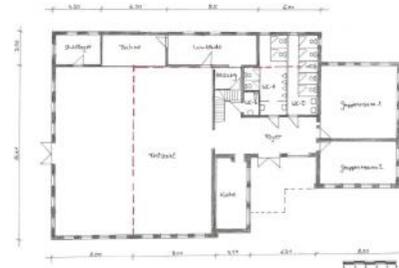
ELBA - URBANES ENTWICKLUNGSGEBIET
 52368 WALSCHENBRUNNEN
 Sozialdezernat | 0228 140-1000
 www.elba.de | www.walschenbrunnen.de

pro-t-in

Start- und Leitprojekte

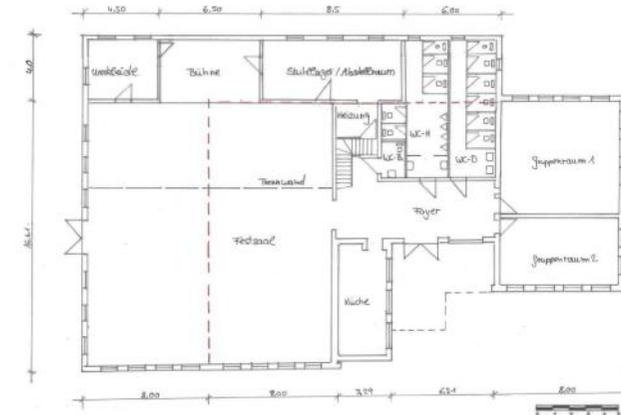
- Erweiterung inklusive Sanierung des Pater-Titus-Haus

- Erweiterung nach hinten und zur Seite
 - Saal für bis zu 200 Personen
 - Bühne
 - Stuhllager
 - Vergrößerung der Sanitäranlagen
- Rückmeldungen:
 - Bühne und Stuhllager zu klein geplant
 - Schiebewand zur Teilung des großen Saals gewünscht



Start- und Leitprojekte

Pater-Titus-Haus



Start- und Leitprojekte

- Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfad um den Ort
 - Bietet viele Möglichkeiten die drei Orte zu verbinden
 - Verschiedene Varianten wurden erstellt
 - Viele Gemeinsamkeiten, unterscheiden sich in Details
 - Vorhandene Wege sowie Grünanlagen wurden aufgegriffen und berücksichtigt
 - Langfristiges Projekt → Leitprojekt
 - Viel Abstimmung und Vorgespräche nötig
- Nähe zu Gewässer Vehne möglich?
- Viele private Grundstücke auf Cloppenburger Seite



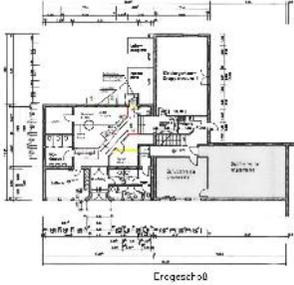
Start- und Leitprojekte

Anlage eines Rundwanderweges / Trimm-Dich-Pfad



Start- und Leitprojekte

- Nutzung des „alten“ Kindergartens
 - Unterschiedliche Nutzungen sind hier denkbar
 - Es soll nun ein Vorschlag unter Berücksichtigung der Umfrage-Ergebnisse ausgearbeitet werden




Start- und Leitprojekte

Schützenplatz







Start- und Leitprojekte

- Schützenplatz / Ortsmitte
 - Aufstellung der Zelte für das Schützenfest wurde skizziert und abgestimmt





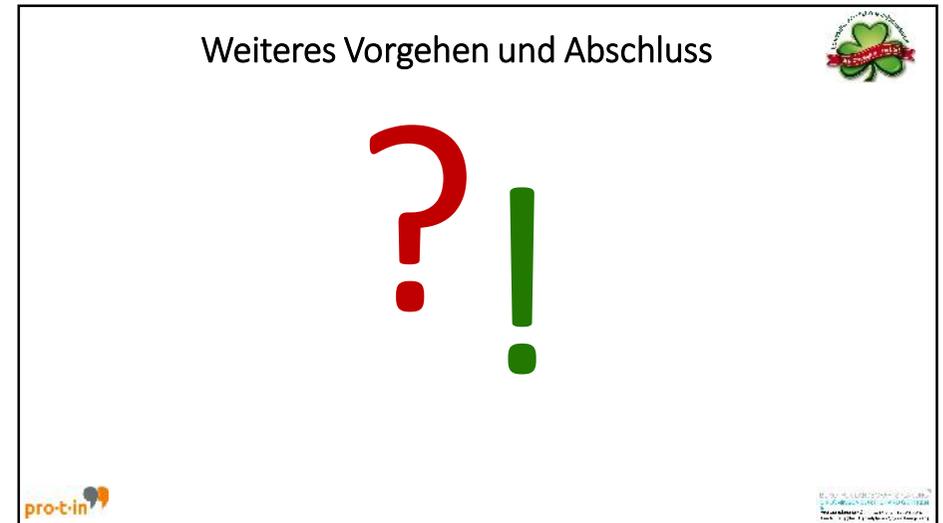
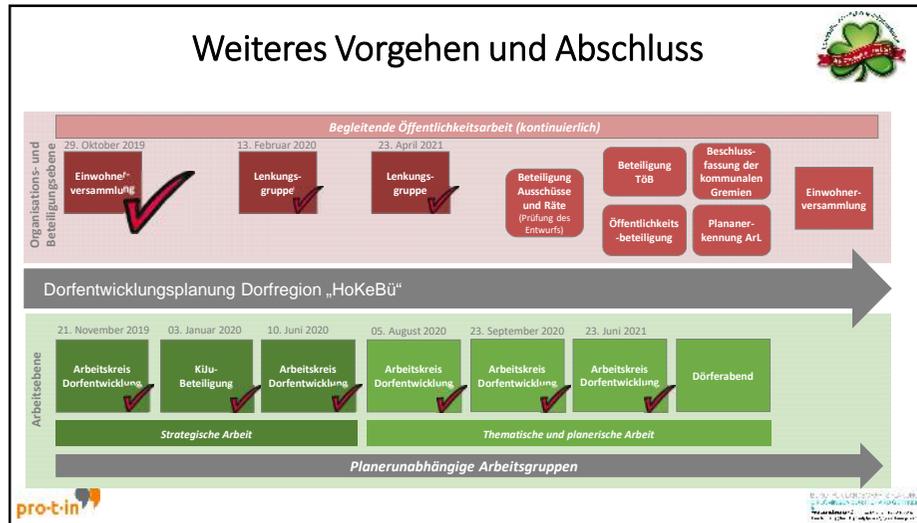

Start- und Leitprojekte

- Schützenplatz / Ortsmitte









Dorfentwicklungsplanung

Dorfregion „HoKeBü“

**Vielen Dank für Ihr Interesse
und Ihre Aufmerksamkeit!**

✉ Mail an r.gertken@bfl-werlte.de

☎ Anrufen unter 0 59 51 / 95 10-0

pro-t-in